

Aarauer Turnblatt



Inhalt:

- Damenturnverein
Halbtageswanderung
Wanderweekend
- BTV Stamm
Geburtstage
Digitales BTV Archiv
- Vereinigung Fitnessriege
Sommerferienprogramm
Turnfahrt
- BTV Getu
Vereinsnews
- BTV Athletics
Vereinsnews
- BTV Volleyball
Vereinsnews
- Verein Männerriege BTV
Sommerabschluss
Bergwanderung
Herbstwanderung
- MTV Alte Sektion
Grillplausch
Jubiläumsturnfahrt
- Persönlich
Bruno der Autor

Nr. 4
89. Jahrgang
Oktober 2025

Aarauer Turnblatt 2026

	Redaktionsschluss	Veröffentlichung
01/26	20. Dezember 2025	01. Januar 2026 auf www.btvaarau.ch
02/26	20. März 2026	01. April 2026 auf www.btvaarau.ch
03/26	20. Juni 2026	01. Juli 2026 auf www.btvaarau.ch
04/26	20. September 2026	01. Oktober 2026 auf www.btvaarau.ch

Aarauer Turnblatt 89. Jahrgang, Nr. 4 Oktober 2025	Redaktionsteam Brigitte + Hansheiri Jost Obermattweg 26 5033 Buchs brigitte@jost-huber.ch	Auflage www.btvaarau.ch
Offizielles Organ des Bürgerturnvereins des Damenturnvereins des MTV Alte Sektion der Skisektion Aarau		

Aus vergangenen Zeiten :



Damenturnverein

Halbtageswanderung 09.Juli 2025

Eine kleine Gruppe von gerade mal 14 Turnerinnen meldete sich zur Teilnahme an der Halbtageswanderung. (12 zur Wanderung, 2 nur zum Essen am Abend)

Wieder einmal herrschte auf den SBB Geleisen ein Durcheinander mit Verspätungen und ausgelassenen Halten. Aber dank der Geduld des Postautochauffeurs in Turgi erreichte auch die Schreiberin die Gruppe. Die Frauen wanderten alsbald von Gebenstorf Vogelsang ein Stück weit der Eisenbahnlinie entlang zum sog. Wasserschloss. Dann folgten wir dem Weg der Aare entlang durch den schattigen Schachenwald bis zur Brugger Altstadt.



Hier überquerten wir die Aare. Danach ging es steil aufwärts zum Bruggerberg. Nach einer kurzen Rast auf dem Känzeli mit wunderbarer Aussicht auf die Stadt Brugg und die weitere Umgebung, marschierten wir nochmals ein Stück den Berg hinauf, diesmal jedoch angenehm im Schatten des Waldes. Nach diesem steilen Stück führte der Weg mehr

oder weniger geradeaus zu den Hexenweihern und zum Hexenplatz. Hier machten wir eine längere Pause, bevor die Wanderung weiter durch den Wald bis zum Waldrand von Riniken führte. Weiter führte der Weg hinauf ins Dorf und der Hauptstrasse entlang direkt zum Restaurant Tannegg, wo für uns ein schön gedeckter Tisch bereitstand. Yvonne war auch schon da und auch Marianne fand nach ihrem Bahn-Abenteuer den Weg zu uns. Nun stand einem Apéro nichts mehr im Wege (danke Yvonne), und schon bald genossen wir die feinen Speisen.

Mit dem Postauto fuhren wir zurück nach Brugg, und von da weiter nach Aarau.

Rosemarie Hunkeler



Wanderweekend Gymfit DTV Aarau, Erlebnisbauernhof Rosentürmli Thal

12 Turnerinnen versammelten sich am Freitag, 29. August kurz nach Mittag auf dem Perron 3 in Aarau. Von da reisten wir bequem ohne umzusteigen bis Rorschach. In Rorschach mussten wir uns erst mal schlau machen, wo denn das Postauto nach Thal abfuhr. In Rorschach fährt man dafür mit einem Lift hoch über den Bahnhof zur Haltestelle des Postautos Nummer 242. In Thal Linde sind wir ausgestiegen und erreichten nach einem kurzen Marsch unsere Unterkunft für die nächsten zwei Nächte. Hofhund Bohne begrüßte uns mit lautem Gebell. Da sich niemand sonst zeigte umrundeten wir schon mal das Gebäude und trafen eine junge Frau und einen jungen Mann, welche in ihre Arbeit mit den Strohballen vertieft waren.



Die junge Frau zeigte uns unsere Unterkünfte, die sich in zwei verschiedenen Gebäuden befanden. Das bedingte eine kurzfristige Änderung der Zimmereinteilung, was auch sofort von allen akzeptiert wurde. Nach dem Zimmerbezug trafen wir uns unten im Hof, wo dann auch Antonia, unsere Gastgeberin, eintraf. Ein erster Rundgang über den Hof und die gegenseitige Besichtigung der Zimmer sättigte die Neugierde. Um 16.00 Uhr besammelten wir uns zum Abmarsch Richtung Rheineck. Erika M, die in dieser Gegend aufgewachsen ist, zeigte uns dieses und jenes: die katholische Kirche, wo sie den Kindergarten besuchte, die Schule, das Rathaus und die Altstadt, in welcher es fast keine Läden mehr gibt. Da wir bis zum Abendessen noch Zeit hatten, stiegen wir die Treppen zum Aussichtspunkt hoch und genossen den

Weitblick über den Bodensee. Zum Abendessen waren wir im Hotel Hecht angemeldet und genossen feine Speisen. Mit dem Bus fuhren wir zurück nach Thal, wo wir alsbald unter die Decken krochen.



Für den Samstag, 30. August war eine grössere Tour geplant. Aber zuerst genossen wir das herrliche, mit viel Liebe angerichtete Frühstücksbuffet.



Die Wetteraussichten waren nicht gerade vielversprechend. Trotzdem beschlossen wir, um halb 11 Uhr loszulaufen und auf dem Rheintaler Höhenweg

nach St. Margrethen zu wandern. Genau zum Startzeitpunkt goss es wie aus Kübeln und wir verschoben den Start um eine halbe Stunde. In der Dorfmitte dann die Frage, welchem Wegweiser sollen wir folgen, denn die Rheinroute war nirgends angegeben. In der Käserei wussten sie es und so folgten wir dem beschriebenen Weg, welcher uns nach oben, dann quer und wieder hinunter in ein Aussenquartier des Dorfes führte, frei nach dem Sprichwort «mit der Kirche ums Dorf».

Aber von nun an war die Route Nr. 86 ausgeschildert. Schon wieder verdunkelte sich der Himmel und erneut war Unterstehen angesagt, diesmal bei einem Velo- und Töffparkplatz. Ein freundlicher Mann wünschte uns eine schöne Wanderung und besseres Wetter. Langsam erschienen immer grössere blaue Himmelsstücke und statt der Regenschütze montierten wir die Sonnenbrillen. Der Weg führte entlang eines idyllischen Bächleins (da der Wegweiser fast komplett von Grünzeug verdeckt war, verpassten wir fast die Abzweigung), dann über eine Baustelle (auch hier ohne angegebene Umleitung) und weiter Richtung Schutzwald. Wir überquerten den linken Zufluss des Ruederbachs in einem idyllischen kleinen Tobel. Dann den rechten Zufluss in einem zweiten Tobel und dann steil hinauf nach Hochrüti. Und das alles wieder einmal bei strömendem Regen. Das analoge Wetter wollte sich partout nicht an die Vorhersage der Wetterapps halten, welche nämlich einen trockenen Nachmittag versprochen. Oberhalb von Schloss Wiiberg beschlossen wir die Tour nicht bis St. Margrethen zu verfolgen, sondern hinunter ins Tal zu laufen.



Beim Schloss Wiiberg angekommen, erblickten wir eine gedeckte Terrasse mit Bänken und Tischen, genau das Richtige für unser Mittagspicknick. Und natürlich folgte ein weiterer Regenguss, nur diesmal sassen wir ja im Trockenen. Schon bald schien wieder die Sonne – diesmal für den Rest des Tages. Der Weg führte hinunter ins Tal, unter der Autobahn durch und zum Naturschutzgebiet Eselschwanzweiher. Am Weiher machten wir noch eine kurze Pause und unsere Regenschirme wurden wieder aufgespannt, diesmal jedoch als Sonnenschutz! Danach gönnten wir uns in der Autobahnraststätte St. Margrethen Nord einen Kaffee und etwas Süsses, bevor wir dem alten Rhein entlang zum Bahnhof Rheineck wanderten. Der Bus nach Thal stand auch

schon bereit und so hatten wir im Rosentürmli noch genügend Zeit uns auszuruhen, bevor wir zum Abendessen im Hotel Ochsen aufbrachen. Auch hier haben wir sehr fein und v.a. grosse Portionen gegessen.



Zum Ausklang des Abends gab es noch ein Gläschen Rotwein aus dem Hofladen. Auch ein Zapfenzieher wurde gefunden, und dem Ausklang in der guten Stube stand nichts mehr im Wege, bis Rosemarie beschloss, es sei dann doch allmählich Zeit für Bettruhe.....

Am Sonntagmorgen, 31. August, erwartete uns wieder ein tolles Frühstücksbuffet, mit Gipfeli, feinen Broten, einer riesigen Auswahl an Konfitüren, Käse, Birchermüesli und vieles mehr.



Die Sonne lachte vom Himmel und wir machten uns auf zur Umrundung des Buechbergs. Wir folgten dem Rebenweg, dann die Krummbuchstiege hoch auf den Buechberggrat mit einer wunderbaren Weitsicht über den Bodensee. Vorbei an einem in allen Farben blühenden Bauerngarten, wanderten wir auf der Vorderseite

des Buechbergs weiter, der Bruechlistrasse entlang bis zum Weiler Schuler. Hier stand ein Bauwagen, beschriftet mit Schatztruckli und die Besitzerin war gerade daran die handgefertigten Sommersachen gegen die Herbstsachen

auszutauschen. Alsbald wurde in den verschiedenen Taschen gewühlt und etliche Stücke wechselten die Besitzerin. Weiter ging es via Türlü hoch zum Restaurant Steinige Tisch. Hier genossen wir nochmals einen Kaffee, eine Glace oder einen Apfelstrudel, bevor wir hinunter nach Buriet und entlang des Steinibachs zurück zum Rosentümlü wanderten. Unter dem grossen Nussbaum liessen wir den Nachmittag ausklingen. Die Koffer waren gepackt und mit Postauto und Zug fuhren wir wieder zurück nach Aarau.

Rosemarie Hunkeler





BTV - Stamm

Folgenden BTV- Ehrenmitgliedern gratulieren wir zu Ihren Geburtstagen recht herzlich

02. Oktober	Wittmer Hans-Jörg	Rothrist	84
02. Oktober	Hoffmann Norma	Buchs	79
05. Oktober	Linder Arnold	Aarau	87
06. Oktober	Hoffmann Dieter	Buchs	84
07. Oktober	Steffen Beat	Oberflachs	71
07. Oktober	Zubler Esther	Aarau	68
09. Oktober	Bieri Markus	Küttigen	85
09. Oktober	Tribelhorn Ueli	Aarau	74
20. Oktober	Knecht Clemens	Aarau	89
22. Oktober	Schaad Walter	Zetzwil	65
24. Oktober	Stoop Roland	Lupfig	82
26. Oktober	Weber Edi	Rothrist	63
30. Oktober	Nünlist René	Aarau	88
08. November	Boss Sandra	Hunzenschwil	34
16. November	Bünter Eduard	Aarau	78
17. November	Fischer Stephan	Aarau	48
25. November	Gerber Kerstin	Stüsslingen	47
30. November	Schmid Rolf	Hirschthal	61
14. Dezember	Reinhard Hans	Oberentfelden	75
20. Dezember	Hunziker Franz	Rombach	91
31. Dezember	Bürgi Fritz	Erlinsbach	86



Das BTV Digital-Archiv ist umgezogen

Das umfangreiche Archiv der Dokumente aus der Vergangenheit unseres Vereins hat eine neue Heimat erhalten. Bisher war das Archiv auf den Servern von Urs Anteners Firma AAA-EDV in Aarau beheimatet. Mit dem Erreichen des Pensionsalters hat Urs diese Firma in andere Hände gegeben und das Archiv musste umziehen. Urs hat wieder eine Lösung gefunden, bei der all diese Dokumente weiterhin abrufbar sind und er die volle Kontrolle darüber behalten kann.

Als Benutzer merkt man davon wenig, einzig Aussehen und Möglichkeiten der Archiv-Suche und das Betrachten eines Dokuments hat sich minim verändert, ist aber immer noch vertraut. Der Aufruf erfolgt unverändert aus der BTV-Webseite btvaarau.ch über das Untermenü "Digital-Archiv" und den darin enthaltenen Link:



BTV Digital-Archiv

Über 1000 Dokumente sind ab sofort öffentlich zugänglich. Das Archiv verfügt über eine intelligente Volltextsuche über alle Dokumente.

 zum BTV Digital-Archiv

Ein grosser Dank geht an Urs Antener für die wertvollen Dienste, die er immer wieder für den BTV leistet und bisher noch niemals eine Rechnung geschickt hat. Er ist auch derjenige, der das Turnblatt in der alten Papierform produziert und an unsere Ehrenmitglieder verschickt, die nicht online vernetzt sind. Auch dafür gebührt Urs ein kräftiges Dankeschön.

Ich empfehle allen Lesern weiterhin die rege Benutzung des Digital-Archivs. Spannende Informationen und Erinnerungen sind da zu finden, ein schier unerschöpfliches Reservoir an BTV-Vergangenheit liegt da öffentlich bereit. Sollte jemand beim Bedienen des neuen Archivs eine Unstimmigkeit entdecken, die oder den bitte ich, mir eine Mitteilung zu machen.

euer Webmaster

Ueli Tribelhorn
utribelhorn@bluewin.ch

Vereinigung Fitnessriege

Sommerprogramm 2025

„Der Sommer ist die schönste Zeit, die Freude bringt in Herz und (Kleid) auf den Tisch“ – Auf uns angepasster Spruch von Johann Wolfgang von Goethe.

Seit Jahren haben wir unsere sechs turnfreien Dienstagabende während der Sommerferienzeit wieder einmal ohne Gefahr zu laufen, von einer Dusche vom Himmel überrascht zu werden, geniessen können. Der Wettergott hat wohl ebenfalls gerade Ferien genommen.

Am 8. Juli starteten wir in zwei Vierergruppen mit einem lockeren Pétanquespiel an der Aarauer Riviera und spazierten danach zum fast schon legendären Grillplausch auf der XXL-Terrasse von Heiri und Christine. Vielen Dank für eure Bemühungen und die reichhaltigen Getränke, das Brot und die verschiedenen Salate. Tolle Stimmung – und zum Schluss gabs sogar noch einen selbstgebrannten Grappa aus dem Tessin. Gerne lassen wir uns alle Jahre wieder zu euch einladen.

Am 15. Juli weilten wir bei Lisbeth, Yvonne und Rolf im wunderschönen Brunnenparadies in Suhr. Herzlich und freundschaftlich wurden wir empfangen. Yvonne hatte dieses Jahr für unseren Besuch ihr sehr charmantes Chalet, mit viel Liebe geschmückt, zur Verfügung gestellt. Dies im Gegensatz zu vorherigen Jahren unter freiem Himmel, um vor unvorhergesehenen Schauern, die dann doch nicht eintrafen, geschützt zu sein.



Lisbeth brachte Köstlichkeiten mit aus Saint-Ursanne. Süffige Weine wurden zum Aperitif serviert. Lisbeth erinnerte in liebevollen Worten an den leider

dieses Jahr nicht mehr anwesenden Uele Tresp. Rolf bediente wie immer den Grill, dieses Jahr mit würzigen Würsten. Dazu hatten unsere Gastgeber feine Salate und Beigaben vorbereitet. Tausend Dank und hoffentlich bis zum nächsten Jahr.



Am 22. Juli waren wir bei Rita im Velohüsli in Niedergösgen direkt an der Aare zu Gast und genossen wie seit Jahren schon in gemütlicher Geselligkeit ein paar Stunden bei Speis und Trank: Heisser Fleischkäse mit Thereses feinem Händöpfusalot (fast schon legendär) und einem Caramelchöpfli als Abschluss. Mück hats organisiert und uns bedient, wofür wir nochmals Danke sagen.



Am 29. Juli spielten wir Minigolf in der Telli. Dazu hier die Rangliste:

1. Peter ist mit 44 Punkten Champion (2,44 Schläge pro Bahn)
2. Urs 51
3. Heinz 55
4. Bernhard 57
5. Mück 59
6. Bruno 60
7. Carlos 63
8. und Letzter T.Sch. mit 71 Schlägen (er hat mir verboten, ihn mit Namen zu erwähnen)

Im Anschluss an dieses grosse Sportereignis gings weiter im kleinen Garten der Pizzeria Telli, Pizzakurier und Kebabhaus. Vorgesehen war zwar der Telligge,



doch weil er ferienhalber geschlossen war, wurde kurzfristig diese dem Tellizentrum gegenüber liegende Pizzeria ins Auge gefasst. Weil ausser mir die wenigsten dieses Lokal kannten, schauten sie zuallererst ein wenig zweifelnd drein, doch gegen Schluss gabs nur noch Lob. Klar, am Anfang warteten wir auf die Bedienung, doch die kam nicht. Da fragten wir uns zuerst schon, was soll das? Dies weil es halt kein Restaurant ist und es keinen Kellner gibt. Also hat Carlos die

Bestellung aufgenommen, ich habe die Getränke aus dem Kühler geholt. Wir bedienten uns also selber. Und dann wurden wir doch noch richtig bewirtet mit Tischset und Besteck. Und mit allerfeinsten Pizzas und Riesenportionen Wurst-Käse-Salat (siehe Fotos).

Und plötzlich standen da noch zwei Flaschen Weisswein auf den Tischen. Wer hatte den wohl bestellt? Keiner von uns! Der Chef hatte ihn gespendet. Er freute sich derart über unsern unerwarteten Besuch. Dann gings um die Rechnung. Keiner glaubte, dass all das, was wir konsumiert hatten, nur so wenig kosten sollte. Hier die Quittung:

Pizzeria Telli
 Tellistrasse, 66 500 Aarau
 Tel. 062 535 27 46
 CHE-213.512.687

Datum: 7/29/2025
 Zeit: 12:23 PM
 User : Service 1

46

- 1 Salami Scharf.26cm	CHF 16.00
- 1 Pro Funghi.26cm	CHF 16.00
- 1 Napoli.26cm	CHF 15.00
- 3 Wurst Salat	CHF 39.00
- 1 Thon Salat	CHF 12.00
- 1 Egli Filet im Bierteig	CHF 17.50
- 1 Hamburger	CHF 10.00
- 1 Pommes (Portion)	CHF 6.00
- 6 Feldschlösschen	CHF 24.00
- 1 Coca Cola.3.3dl	CHF 3.00
- 3 Pizzabrot	CHF 9.00

Netto:	CHF 154.95
Mwst Summe:	8.10% CHF 12.55

Gegeben:	CHF 167.50
CHF Bar	CHF 167.50

VIELEN DANK FÜR IHREN BESUCH

Aber die Geschichte ist noch nicht fertig erzählt. Nach dem Zahlen bestellten wir noch einen Espresso. Und dabei war noch die Frage, obs einen Grappa für einen Corretto dazu gäbe. Leider nein, war die Antwort, doch der Chef bat mich, mit ihm ins Lokal zu kommen, ging in ein Hinterzimmer und kam mit einer Flasche Zwetschgenwasser zurück. Da war zwar nicht mehr viel drin, doch immerhin, er stellte die Flasche auf unseren Tisch und wir konnten uns einfach so bedienen. Grosszügigkeit pur. Selten in der Schweiz. Das Zahlen dieser letzten Getränke übernahm Sepp. Er ging dazu ins Lokal und kam verblüfft zurück. Der Chef wollte Kaffe und Schnaps ebenfalls spendieren. Sepp steckte ihm dennoch einen Zwanziger zu.

Und noch ist nicht Schluss, denn zum Schluss, als wir das Lokal glücklich und zufrieden verliessen, stand die ganze Pizzeria-Equipe am Ausgang und jeder von ihnen reichte jedem von uns die Hand und dankte herzlich für unseren Besuch.



Paul



Bernhard, Mück und Bruno



Sepp



Toni, Heinz, Peter, Bernhard und Mück

Am 5. August war Chillen im Restaurant Sportplatz, unserer Stammbeiz, mit vorgängigem (eigentlich appetitanregendem) Spaziergang angesagt. Der Spaziergang fiel mangels Teilnehmern ins Wasser. Selbst an den Gartentischen kaum ein Mensch. Durst und Appetit hatten wir wenigen dennoch. Getroffen haben sich schliesslich lediglich der Älteste unserer Riege (91), der Zweitälteste (85), die beiden Drittältesten (83) und zwei, die auch schon neunundsiebzig Jahre auf dem Buckel haben. Trotzdem wars gemütlich. Und die Essensportionen derart gross, dass einiges an Resten den Weg im Doggy Bag nach Hause fand.

Urs

Turnreise Sommer 2025

Wir schreiben den Dienstag, 26. August 2025. Die Bahnhofsuhr in Aarau zeigt 07.15, Zeit- und Treffpunkt für unsere Reise in die Ostschweiz. Manchmal geht es halt einfach nicht anders, als zur Hauptverkehrszeit, wenn die Züge sowieso wegen der Pendler überfüllt sind, mit eben einer dieser Bahnen unterwegs zu sein. So sitzen wir 14 Fitnessler irgendwo verstreut im Zug nach Zürich. Es dauert ja nicht lange. Von Zürich nach Schaffhausen ist es besser, aber auch nicht ideal. Zu viert einen Jass klopfen ginge nicht. Man möchte doch auf einer Vereinsreise gemeinsam unterwegs sein. (Übrigens: Ein paar Stunden später auf der Heimfahrt von Kreuzlingen nach Aarau keine Besserung. Eher schlimmer. Wir hätten selbstverständlich reservieren können. Doch Sitzplatzreservierungen in eh schon überfüllten Zügen bringen nichts, weil man (die andern Fahrgäste) halt einfach hinsitzt, wo gerade noch ein Platz frei ist. Ob reserviert oder nicht, man nimmt, was man sich ergattern kann. Und die, die reserviert haben, haben das Nachsehen.)

Die Hauptattraktion dieses Jahr ist die Flussschiffahrt: Auf dem Rhein von Schaffhausen nach Kreuzlingen. Kurz vor der Munotstadt vom Zug aus ein herrlicher Blick auf den Rheinfluss. Die durchgehende Rheinschiffahrt war im Frühjahr wegen des tiefen Wasserpegels noch gar nicht möglich.

Wie man auf den folgenden Fotos sieht, sitzen wir hier bereits auf dem Schiff gemeinsam auf !reservierten! Plätzen. Auf dem ersten Bild die Tassen mit dem Morgenkaffee mit fast ohne Gipfeli zu sehen – hätte man vorbestellen (quasi reservieren) müssen – seis drum, auf dem zweiten Bild kurz darauf bereits die Weingläser für den Apero mit einem hiesigen Wilchinger Riesling-Sylvaner und mit Aperohäppchen – korrekt im Voraus bestellt.



Rings herum und auf dem Sonnendeck fast nur Seniorinnen und Senioren. So auch wir. Auf dem Wasser viel Bootsverkehr.

Vom Rhein aus gleitet unser Schiff langsam in den Untersee und wir steigen später in Steckborn aus, um im gerade mal zehn Schritte vom Landesteg entfernten Restaurant Schiffflände unser feines Mittagessen

einzunehmen. Paul und Bruno sind aus persönlichen Gründen individuell angereist und warten bereits bei einem Glas Weisswein auf uns Schiffstouristen. Die Stimmung ist gut, das Wetter nicht zu heiss, das Essen vorzüglich. Apropos «nicht zu heiss»: Heiri



versucht eigenmächtig, den grossen Sonnenschirm aufzuspannen, tut sich dabei aber schwer. Das hätte er nicht tun sollen. Die Wirtin kommt ziemlich aufgebracht angerauscht und weist ihn vorwurfsvoll weg und erledigt das Aufspannen ihrerseits ordnungsgemäss.



Nach zwei Stunden heisst es bereits wieder: Schiff ahoi. Die Zeit für einen Stadtpaziergang ist zu kurz. Weiter gehts Richtung Kreuzlingen. Unterwegs erblicken wir links und rechts Hunderte wenn nicht Tausende Schwäne, von weitem geben sie den Eindruck eines weissen Teppichs auf dem Wasser. An den Ufern von Konstanz links und rechts viele Badende. Es ist herrliches Badewetter. Man würde gerne auch ins kühlende Nass eintauchen. Aber eben, leider keine Zeit, denn Kreuzlingen naht.

Hier haben wir zum Abschied von der Ostschweiz im Gartenrestaurant der Minigolfanlage noch Lust auf ein kühles Bier und dann gehts eben wie anfangs beschrieben in ziemlich überfüllten Zügen, weit auseinander sitzend, zurück nach Aarau.

Dabei gewesen sind Heinz, Paul, Bruno, der andere Bruno, Max (Mück), der jüngere Max, Heiri, Hansruedi, Fritz, Urs, Carlos, Peter, der Peter aus dem Luzernischen, Meini, Tony und Ueli.

Heinz hat diese Turnreise organisiert. Einmal mehr! Drum danke velmoll!

Urs

BTV Getu

Aargauer Mannschafts Meisterschaft in Wohlen

Die diesjährige AMM fand am Wochenende vom 23./24. August statt. Das Wettkampfwochenende wurde mit einem soliden Wettkampf der Turnerinnen der Kategorie 6 eröffnet. Danach folgten die Wettkämpfe der Kategorien 1 und 3, sowie der Kategorie 5. Unsere Kleinsten zeigten einen sehr gelungenen Wettkampf und das Team 1 mit Amelie, Lya, Norina und Maila durfte den Aargauermeistertitel entgegennehmen. Amelie (1.) und Lya (2.) sicherten sich ausserdem in der Einzelrangierung einen Doppelsieg.

Auch die K3 Turnerinnen überzeugten mit ihren Leistungen. Das Team 1 mit Jill, Eléa, Zoë und Anaëlle durfte sich ebenfalls über den 1. Rang freuen. Jill durfte sich in der Einzelrangierung über die Silbermedaille freuen. Auch Anaïs hatte zu feiern, denn sie erturnte sich am Sprung die perfekte Note 10.00!

Die K5 Turnerinnen zeigten einen soliden Wettkampf und das Team 1 mit Joya, Carolina, Indira und Jaël durfte sich schlussendlich auf dem 5. Rang über eine Auszeichnung freuen.

Als Abschluss des 1. Wettkampftages zeigten die KD-Turnerinnen ihr Können



und ergänzten in der Team Auswertung die K6 Turnerinnen. Das Team 1 der Kategorien 6/7/D mit Taylor, Fiona, Muriel und Stéphi durften auf dem 8. Rang eine Auszeichnung entgegennehmen.

Weiter ging es am Sonntag mit den K2 Turnerinnen. Auch diese zeigten ihr Können und das Team 1 mit Elina, Nare, Alycia und Mila durfte sich über eine Auszeichnung auf dem 9. Rang freuen. Der Wettkampftag wurde von den K4 Turnerinnen beendet. Sie alle zeigten einen sehr guten Wettkampf und das Team 1 mit Olivia, Kaya, Jeanne und Antonia erturnte sich den 3. Rang.



Mini Argovia Cup

Am darauffolgenden Wochenende fand für die Kategorien 1-4 der Mini Argovia Cup in Kleindöttingen statt. Der Wettkampf begann für die K3 Turnerinnen am frühen Morgen. Sie zeigten wieder einmal mehr einen hervorragenden Wettkampf. Jill durfte sich über die personalisierte Goldmedaille freuen. Alle anderen Aarauerinnen erturnten sich eine Auszeichnung.

Weiter ging es in der Kategorie 2, die 5 Turnerinnen zeigten einen guten Wettkampf und wurden dafür auch belohnt. 4 der 5 Turnerinnen durften eine Auszeichnung entgegennehmen und der 1. Wettkampftag ging somit zu Ende.

Am Sonntag starteten unsere K1 Turnerinnen in den Wettkampf. Sie konnten ihre Leistungen vom letzten Wochenende abrufen. Es wurden sehr hohe Noten bis 9.80 erturnt und schlussendlich durfte sich Amelie über den 3. Rang freuen. Der Wettkampf wurde von den Turnerinnen der Kategorie 4 beendet. Auch sie starteten mit Noten bis zu 9.80 in den Wettkampf. Olivia erturnte sich diese Note sogar gleich zwei Mal. Am letzten Gerät, dem Sprung, verletzte sich Jeanne am Fuss. Wir wünschen ihr gute Besserung! Die K4 Turnerinnen zeigten einen sehr soliden Wettkampf und Olivia durfte sich über den 3. Rang freuen. Auch alle anderen Turnerinnen durften eine Auszeichnung entgegennehmen.



Ausblick

Die Saison neigt sich langsam dem Ende zu, jedoch steht für das EGT noch der freiwillige Zuger Getu Cup auf dem Programm und allenfalls die SM in Delemont und die SMM in Aarau.

Für das VGT Jugend steht noch die NWS wie auch das Saisonhighlight die SMVJ in Wattwil bevor.

BTV Athletics

«EYOF 2025» - Ein Rückblick von Marc Schindelek

EYOF 2025 in Skopje: Starkes Teamgefühl und wertvolle Erfahrungen trotz herausfordernder Bedingungen



Das European Youth Olympic Festival (EYOF) 2025 in Skopje war für die jungen Athletinnen und Athleten ein unvergessliches Erlebnis – auch wenn nicht alles reibungslos verlief. Marc Schindelek vom BTV Aarau Athletics, einer der 29-köpfigen Schweizer Delegation, blickt positiv auf seine Zeit in Nordmazedonien zurück.

„Es isch mega toll gsi. Sehr heiss, aber d Stimmig im Team isch super gsi“, erzählt Schindelek. Trotz großer Hitze und nicht ganz optimaler Rahmenbedingungen sei der Zusammenhalt im Team ein echtes Highlight gewesen.

Die Unterbringung gestaltete sich teilweise schwierig – fehlendes Wasser, keine Klimaanlage und wenig abwechslungsreiches Essen forderten Geduld und Flexibilität. Doch auch diese Herausforderungen konnte Marc mit einer positiven Einstellung meistern: „Ich han au glernt, mich ah schlechti Bedingige ahzpassse und s’Bescht drus zmache.“

Sportlich betrachtet war die Teilnahme für ihn ein großer Schritt – nach verletzungsbedingtem Ausfall im Vorjahr konnte er endlich wieder auf der internationalen Bühne antreten. Zwar reichte es nicht für eine neue persönliche

Bestleistung, doch allein der Start bedeutete ihm viel: „Immerhin chönne teilneh, im Gegesatz zu letschjahr“, so Schindelek, der auch diesmal noch mit leichten Hamstring-Schmerzen zu kämpfen hatte.

Ein zusätzliches Abenteuer war die Anreise: Marcs Koffer ging beim Hinflug verloren und erreichte ihn erst am Sonntagabend – mehr als einen Tag nach der Landung. „Es isch aber ned de einzigi gsi – im Ganze glaub 35 Gepäckstück, wo ned ahcho sind“, erzählt er.

Am Ende überwiegt für Schindelek ganz klar das Positive: Ein inspirierender Wettkampf, starke Teamdynamik und viele neue Erfahrungen, die ihn nicht nur sportlich, sondern auch persönlich weitergebracht haben.

«U20 EM in Tampere» - Drei BTVerInnen am Start



Leana Stadler, Jael Nöthiger und Lars Oeschger wurden von der Selektionskommission von Swiss Athletics für die U20-Europameisterschaften in Tampere (FIN) selektioniert!

Zusammen mit 44 weiteren Nachwuchsathletinnen und -athleten haben sie vom 7. bis 10. August die Schweiz an diesem hochkarätigen internationalen Anlass – und das in der grössten Delegation, die je an einer U20-EM teilgenommen hat, vertreten. Leana Stadler startete am Vorlauf über 200 m der Frauen. Für eine Qualifikation für den Halbfinal reichte die Zeit allerdings leider nicht. Zudem wurde sie auch für das neunköpfige Team der 4x100m Staffel selektioniert, ist schlussendlich jedoch nicht gelaufen.

Jael Nöthiger lief den Vorlauf über 100 m Hürden, für die Halbfinalqualifikation reichte es ihr aber leider auch nicht.

Lars Oeschger lief ebenfalls den Vorlauf über 3000 m Steeple. Unglücklicherweise ist er jedoch bei einer Hürde gestürzt (zum Glück ohne Verletzung!), wodurch er leider auch den Final verpasste.

Die Selektion und Teilnahme der drei AthletInnen an diesem hochkarätigen internationalen Anlass ist ein riesiger Erfolg – wir gratulieren herzlich zu dieser starken Leistung!!

«Aktiv SM 2025» - 2 Medaillen für den BTV Aarau!!



Am Wochenende vom 23.–24. August fanden die Schweizer Meisterschaften der Aktiven statt. Mit 13 Athletinnen und Athleten am Start konnte der BTV Aarau zwei Podestplätze feiern: 2. Platz: Lukas Baroke – Hammerwurf MAN mit 62.93m 3. Platz: Silvan Wicki – 100m MAN in 10.40s
Herzliche Gratulation allen AthletInnen zu den starken Leistungen!

«UBS Kids Cup und Staffel SM» - Medaillen und starke Resultate!!

Impressionen aus Nottwil & Zürich Ein grosses Wettkampf-Wochenende liegt hinter uns – mit gleich zwei Schweizerfinals und tollen Erfolgen für den BTV Aarau Athletics!



Schweizer Meisterschaft Staffel 2025 – Nottwil

Mit 10 Athletinnen und Athleten in 3 Teams durfte der BTV zwei Podestplätze feiern:

Gold für das Olympisch-Staffelteam U18W in 3:54,18 min. mit Anouk Wolf, Riana Gloor, Charlotte Glaus & Eline Obrist

Silber für die 3x1000m U20M in 7:44,96 min. mit Levin Hermida, Robin Gloor & Lars Oeschger

UBS Kids Cup Schweizerfinal – Zürich

Auch im Kids Cup Schweizerfinal durften wir jubeln:

Lina Huber – 1. Platz W15 mit 2'724 Punkten

zudem: bereits ihr 7. Sieg in Serie – eine unglaubliche Leistung!

Herzliche Gratulation an alle AthletInnen zu diesen grossartigen Leistungen und den gewonnenen Medaillen!!

Das waren die SVM 2025 der Aktiven!!

Dieses Jahr zum ersten Mal im neuen Format haben die Herren und Damen



zusammen in Bern gegen sieben andere Teams in der Nationalliga B gekämpft. Mit 469 Punkten und dem 5. Rang hat der BTV Aarau Athletics souverän den Ligaerhalt geschafft. Herzliche Gratulation allen Athletinnen und Athleten und ein grosses Dankeschön für den großartigen Einsatz!!

8 SM-Medaillen für den BTV Aarau Athletics an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften!

An der SM U16 / U18 in Zofingen räumt der BTV Aarau Athletics bereits am ersten Tag ordentlich ab!

Lina Huber gewinnt im Weitsprung der U16 die Goldmedaille mit einem 5,82m-Sprung und sichert sich damit den Titel «Schweizermeisterin».

Im Stabhochsprung der U18 kürt sich Marc Schindelek ebenfalls zum Schweizermeister, indem er mit einer Sprunghöhe von 4,75m (PB!) die Goldmedaille holt.

Riana Gloor sichert sich im Weitsprung der U18 mit einer PB von 5.74m die Silbermedaille!

Am zweiten Tag der Schweizermeisterschaften U20 / U23 holt der BTV Aarau Athletics Gold und Silber!

Jael Nöthiger krönt sich mit einer PB von 13,64s über die 100mHü bei den U20 zur Schweizermeisterin!

Robin Gloor läuft in 1:54,98 min. auf den zweiten Rang und verpasst damit die Goldmedaille lediglich um eine Zehntelsekunde. Mit dieser Leistung sichert er sich den Titel «Vize-Schweizermeister» über 800m bei den U20.

Am zweiten Tag der SM U16 / U18 dürfen sich unsere BTV-AthletInnen erneut über Medaillen freuen! Leana Stadler sprintet über 200m in der U18 in starken 24,41s zur Silbermedaille.

Cedric Krattinger holt sich mit einer PB von 54,63s über 400m Hürden bei den U18 ebenfalls die Silbermedaille.

Lina Huber läuft über 80m Hürden der U16 in schnellen 11,58s (PB) auf den dritten Rang!

Herzliche Gratulation allen AthletInnen zu diesen grossartigen Leistungen!!



Sportapéro 2025



Auch dieses Jahr fand der Sportapéro statt, bei dem ausserordentliche Leistungen von der Stadt Aarau geehrt werden. Insgesamt wurden ca. 20 AthletInnen vom BTV Aarau Athletics im Terrain Sud für ihre Leistungen geehrt.

Nach einer kurzen Führung des Terrain Sud wurden die Aarauer Sportlerinnen und Sportler mit einem Apéro empfangen. Im Anschluss erfolgte die Ehrung durch Stadträtin Suzanne Marclay-Merz, Präsidentin der städtischen Sportkommission.

Herzliche Gratulation an alle geehrten AthletInnen!!

BTV Volleyball

Rückblick auf die Saison 2024/25

Der BTV Aarau Volleyball startete mit über 500 Mitgliedern und 31 Teams in die reguläre Meisterschaft mit Vor- und Rückrunde sowie mit weiteren ca. 20 Jugend-Teams, die an Turniertagen ihre Meisterschaft austragen.

Die herausragendsten Erfolge:

- Gemäss Statistiken des Schweiz. Volleyball-Verbandes sind wir der grösste Volleyballverein der Schweiz in der Saison 2024/25 mit 200 Lizenzen mehr als der Zweitplatzierte.
- Der BTV Aarau Volleyball wird 50 Jahre alt und feiert sein Jubiläum
- Der BTV Aarau Volleyball trainiert und betreut im Mandat:
 - o Das Frauen NNV (Nationaler Nachwuchs Verein) im Auftrag des Schweiz. Volleyballverbandes und
 - o Das Frauen RTG (Regionale Trainings Gruppe) im Auftrag des Aarg. Volleyballverbandes (Spielerinnen des Aargaus + Solothurn bis Olten)
- Unser Frauen NLB-Team spielt im Schweizer Cup Achtelfinal gegen den mehrfachen Schweizermeister Neuchâtel (NUC) und schlägt sich beachtlich.
- Dasselbe Team erspielt den ersten Rang der NLB.
- Das Männer 1L-Team steigt in die NLB auf.
- Simon Leffler wird mit seinem Partner Lukas Wymann U23 Beach-Schweizer-Meister
- Das Frauen-Team 4 steigt in die 3. Liga Pro auf.
- Das Frauen-Team 5 steigt in die 2. Liga (höchste kantonale Liga) auf.
- Der BTV Aarau Volleyball organisiert zum zweiten Mal das Final 4 (Die Finalsspiele aller Jugendkategorien beider Geschlechter = 32 Teams) in der KEBA – 3. und 4. Mai 2025
 - o Die Juniorinnen U18 werden Schweizer Meister
 - o Die Juniorinnen U23 holen Silber an der Schweizer Meisterschaft
 - o Das Juniorinnen U20-Team erspielt sich Bronze
- Das Juniorinnen U20-Team wird Aargauer Meister
- Das Juniorinnen U16-Team wird 9. an den Schweizermeisterschaften und 3. am Aargauer Finale
- Die Juniorinnen U14 erringen den 7. Rang an den Schweizermeisterschaften und den 1. und 4. Rang an der Finalissima (Aargauer Finale)
- Die Junioren U14 erringen den 4. Rang an den Schweizermeisterschaften und den 1. + 3. Rang am Aargauer Finale
- Kids (U11) erreichen den 4. Rang am Aargauer Finale.

Zudem wurde die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft im Volleyball am 3. & 4. Mai bereits zum 2. Mal auf der KEBA organisiert und viele Helfer aus der Volleyball- und Turnerfamilie aus dem ganzen Kanton halfen mit, den Anlass an einem sehr speziellen Ort durchzuführen.

Ausblick für die kommende Saison 2025/26

Die Ansetzung der über 450 Meisterschaftsspiele wurde soeben beendet. Leider ist unser Wachstum begrenzt und die Infrastruktur lässt keine weiteren neuen Teams des BTV zu. Es fehlen teilweise Trainingshallen oder noch wichtiger Wochenendhallen, um grosse Runden mit bis zu 20 Spielen am gleichen Tag durchführen zu können. Ferientrainingswochen werden zur Unmöglichkeit, da die Hallen entweder geschlossen oder wegen Reinigung/Unterhalt nicht benützt werden können.

- Wir sind deshalb aktiv im Hallenprojekt «Obermatte Buchs» involviert
- Aufgrund Verbandsauflagen trennen sich die NNV-Teams (Nationaler Nachwuchsverein für Talente mit nationalem oder internationalem Potential) und gründen einen separaten Verein. Der BTV Aarau Volleyball erbringt weiterhin Dienstleistungen. Der neue Verein heisst Eaglets Volley Aarau.
- In Aarau spielen in Zukunft drei NLB-Teams und zwei 1. Liga-Teams (inkl. Eaglets Teams).
- Timo Lippuner, ehemals Trainer der Schweizer Nationalmannschaft Frauen, kommt wieder nach Aarau zurück und übernimmt das NLB-Team des BTV Aarau mit dem Ziel in den nächsten Jahren in die NLA aufzusteigen.
- Wir sind mit 29 Teams in der Meisterschaft dabei. Die Anzahl der Jugendteams wird per Ende August definitiv festgelegt und sich vermutlich wieder um die 15-20 Teams bewegen, da wir regen Zulauf bei den U11/U14-Trainingsgruppen haben.
- Das Volleyball-Team der Männerriege tritt dem BTV Aarau Volleyball bei.
- Wir haben über 520 Mitglieder.
- Um den Verein am Laufen zu halten, benötigen wir über 45 Trainer und sehr viele Helfer/Funktionäre (Pflichtschiedsrichter, Vereinsschiedsrichter, Schreiber, Nationalliga-Schreiber, Aufsteller, Aufräumende, Ballroller, etc. etc.)
- Während des Jahres treffen sich alle zum Trainingsweekend (Aktive in Interlaken, JuniorInnen in Aarau), zum Kick-Off Day mit Fotoshooting aller Teams, zum Raclette-Essen oder natürlich immer wieder an den Heimrunden in der BSA Aarau, um sich gegenseitig zu unterstützen.
- Am 2. & 3. Mai 2026 findet zum 3. Mal die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft der Kategorien U16 – U23 in der KEBA in Aarau statt.

Verein Männerriege

Sommerferienabschluss 6. August 2025

Traditionsgemäss feiern wir am letzten Mittwoch vor dem Feriende unseren Sommerferienabschluss. Wie bereits in den Vorjahren, verbringen wir den gemütlichen Abend im Restaurant Telli-Egge. Mit dabei sind 15 Personen inklusive Partnerinnen. Nach dem Apéro stehen Wurstsalat, Poulet Masala oder Nasi Goreng zur Auswahl. Dank dem schönen Wetter können wir den Abend in der Gartenwirtschaft geniessen. Trotz immer weniger Teilnehmenden, hatten wir einen gemütlichen Abend.

Hallo

Bergturnfahrt 23. August 2025, Morschach



Gerade mal 8 Turnkameraden finden sich kurz nach halb acht auf dem Bahnhof zur diesjährigen Bergwanderung ein. Es ist eher eine Kurzwanderung. Via Freiamt fahren wir um 8:50h mit der SBB nach Brunnen mit umsteigen in Arth Goldau. Ab Brunnen führt uns das Postauto auf die 650 müM gelegene Sonnenterasse von Morschach. Hier genehmigen wir uns als Erstes einen Kaffee im Gasthof Hirschen. Nun führt uns ein Rundweg über Laui und Riedmatt an einer Kapelle vorbei wieder in den Dorfkern.



Nach anfänglich etwas verhangenem Himmel zeigt sich die Sonne immer öfters. Wir geniessen die Aussicht auf Brunnen, den Urnersee und Seelisberg. Nach einer knappen Stunde sind wir wieder beim Gasthof Hirschen. Nun stillen wir hier unsere kulinarischen Bedürfnisse. Um 13:30h verlassen wir Morschach wieder mit dem Postauto nach Brunnen. Hier bleibt genügend Zeit für einen Spaziergang der Seepromenade entlang, bevor wir um 14.49 das Schiff nach Luzern besteigen. Nach knapp 2 Stunden auf dem schönen Vierwaldstättersee erreichen wir die Leuchtenstadt Luzern. Die SBB bringt uns via Zofingen-Olten wieder in die heimatischen Gefilde nach Aarau zurück. Ein Dank gebührt dem Organisator Edi.

Hallo



MTV

Grillplausch 2025– Bräteln auf dem Alpenzeiger

Ein traumhaft schöner Sommerabend wurde uns für den diesjährigen Grillabend beschert. Als Durchführungsort für diesen Anlass eignet sich der Aussichtspunkt von Aarau: der Alpenzeiger bestens. Dies bewog viele Turnkameraden zusammen mit ihren Partnerinnen auf den etwas höher gelegenen Hungerbergplatz zu wandern. Immerhin waren wir eine stattliche Gruppe von 16 Personen.



Wir bestaunten die schöne Stadt Aarau mit ihren bedeutenden Gebäuden: Stadtkirche, historischen Altstadt, markantes Zelglischulhaus, die immer noch neue Kettenbrücke, grosse Telli Überbauung, der mächtige, bald fertige Bau des Kantonsspitals. Alle Gebäude sehr geordnet. Im Hintergrund waren die Alpengipfel und die Ausläufer des Juras sichtbar.

Noch bevor es begann einzudunkeln, verschoben sich die Teilnehmer zum gedeckten Unterstand und der gemütliche Stehapéro verwandelte sich in einen Sitzapéro. Tranksamen und verschiedene Fleischwaren wurden auf dem grossen Holztisch ausgelegt, jedoch bald auf dem bestens angefachten Grillfeuer gegrillt. Dem Ernährungstrend entsprechend, waren auf dem Tisch verschiedenen Gemüse und Früchte, Brötchen und Apérogebäck zu erkennen und was natürlich bei diesem wunderbar warmen Wetter sicher nicht fehlen durfte, waren Bier, Wein und andere süffige Getränke; ergänzend folgten noch Süssigkeiten, Kuchen und Kaffee.



Aber wichtig an diesem alljährlich stattfindenden Treffen sind immer die angeregten Gespräche, stehend oder sitzend. Langsam, aber kaum bemerkbar bricht die Dunkelheit ein. Beim Blick hinunter ins Tal bemerkt man immer mehr Lichter von beleuchteten Gebäuden und

bekanntem Türmen der Stadt sowie von Strassenlampen. Der Anblick der schönen Stadt ist einfach wunderbar.

Obschon es inzwischen dunkel geworden ist, fiel die Temperatur nur wenig und wärmere Kleider erübrigten sich. Mit Wegeleuchten aller Art traten die Teilnehmer den Heimweg an, zuerst auf den schmalen Pfaden, anschliessend auf den beleuchteten Quartierstrassen.

Ich bin zuversichtlich, dass die meisten Turnkameraden mit Partnerinnen auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden. Wir möchten dem seit vielen Jahren zuständigen Organisator Richi Brenner für diesen Anlass bestens danken.

Rolf Schlegel



Jubiläumsturnfahrt ins Saanenland

Zwei Tage Sonnenschein, eine liebeliche Landschaft, ein Schwumm im Lauenensee, gute Laune und gutes Essen: Das ist die Kurzmeldung der diesjährigen Turnfahrt. Die fünf Frauen und fünf Männer starteten ihren ersten Wandertag in Schönried. Am Fusse des Hornbergs gingen wir über Wiesen und Felder stets sanft bergab nach Gstaad. Gelegentlich kreuzten wir die Geleise der Golden Pass Panoramabahn. Gstaad mit seinen millionenteuren Villen im Chaletstil und dem eindrücklichen historischen Palace Hotel mit den vier markanten Türmen war für eine Mittagsrast ein Kontrast zur ruhigen und beschaulichen Gegend mit Blick auf die Alpen.

Picknick und Tour de Suisse



Den Kontrast noch schärfer machte das Treiben im Dorfkern: Der Start zur Tour de Suisse der Frauen stand an diesem Tag um die Mittagszeit unmittelbar bevor. (Gewonnen wurde die Tour de Suisse übrigens von Marlene Reusser.) Wir genossen die Mittagspause inmitten des Getümmels. Anschliessen wanderten wir der Saane entlang Richtung Saanen, dann bergauf und zurück nach Schönried.



Der «Louenensee»

Die Wanderung am zweiten Tag startete in Lauenen. Wir wanderten dem Naturschutzgebiet Rohr entlang bis zum Skulpturenpark mit seinen grossartig geschnitzten Tieren aus Baumstrünken. Es folgte ein kurzer steiler Waldweg hinauf bis zum Lauenensee. Ein paar von uns



kühlten sich im See ab. Entgegen unserer Erwartung war das Wasser nicht kalt. Nach einem anschliessenden Rundgang um den See, verköstigten wir uns im Gartenrestaurant Lauenensee. Die Fahrt mit Postauto und Bahn zurück nach Schönried rundeten die zwei Tage ab. Danke, Richi und Gertrud, für die schöne und gut geplante Turnfahrt im 150sten Jahr unseres Vereins.



Rolf Schlegel und Jürg Oehninger

Der Männerturnverein «Alte Sektion» Aarau ist 150 Jahre alt



Das Jubiläumsjahr hatten die Mitglieder benützt, um die Vereinsstatuten von 1950 zu revidieren und zu entstauben. Festgeschrieben wurde unter anderem, was allerdings schon seit ein paar Jahren gelebt wird,





dass auch Frauen mittun können. Das Jubiläumsjahr wurde aber auch gefeiert: Der Jubiläumsausflug im Hochsommer führte ins Seetal. Auf einer Seerundfahrt liessen es sich 16 Mitglieder bei Wein und Kaffee wohlergehen. Im Seehotel Beinwil zeigte sich einmal mehr, was die Mitglieder mit ihren Partnerinnen und Partner neben dem Turnen ebenso gerne tun, nämlich gut essen. Das Wetter zeigte sich, wie schon bei der Turnfahrt und dem Grillieren auf dem Alpenzeiger in diesem Jahr, von seiner besten Seite. Ein Hoch auf den MTVAS und auf noch viele gemeinsame Jahre!

Jürg Oehninger



Persönlich

Eine gefreute Sache

Und nun hat die Fitnessriege tatsächlich zwei Schriftsteller in ihren Reihen, Urs Scheidegger und Bruno Rippstein.

Im Oltner Tagblatt gelesen / Ein Artikel von Christian von Arx

Der Niedergösger Bruno Rippstein veröffentlicht seine Lebenserinnerungen



In der Rekrutenschule anno 1962 fiel ihm in der Mittagspause der Stahlhelm eines Kameraden auf den kleinen Finger, der Finger war gebrochen. Trotzdem musste der Übermittlungs-Rekrut Rippstein

den ganzen Nachmittag exerzieren. Erst nach der Krankenvsichte am Abend schickte ihn der Arzt zum Röntgen ins Spital. Danach hatte er sieben Wochen Gewehr-Dispens. Dass er die RS trotzdem nicht abbrechen und im folgenden Jahr wiederholen musste, wertet der heute 83-jährige Niedergösger Bruno Rippstein in seinen Lebenserinnerungen als Glücksfall.

«Nun eben, ich war schon immer ein Glückspilz»: Das sagt ausgerechnet einer, der vom 22. bis zum 55. Lebensjahr an schweren Migräneanfällen litt. Dem mit 50 eine vom Krebs zerstörte Niere entfernt wurde. Bei dem mit 60 ein Prostatakrebs dazukam, und in den letzten 15 Jahren Metastasen des Nierentumors an Lunge und Bauchspeicheldrüse. Eine lange Reihe von Operationen, Bestrahlungen und Therapien hielt ihn am Leben, verbunden mit der strengen Einhaltung des täglichen Medikamentenplans und unangenehmen Nebenwirkungen. Aber wer ihn antrifft, merkt ihm nichts an. Er sagt: «Mir geht es gut, ich habe keine Schmerzen.»

Ein Glückspilz ist, wer sich auch nach Schicksalsschlägen seinen Humor bewahrt. Bruno Rippstein hat eine grosse Portion davon. Davon zeugen seine Lebenserinnerungen, die er unter dem Titel «Geboren am 4. Mai 1942» aufgeschrieben und in einem Buch herausgegeben hat. Ganz am Schluss steht sein Lebensmotto: «Denk positiv, sei nicht nachtragend.» Dazu der Spruch des

italienischen Priesters Don Bosco: «Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.»

Die Krankengeschichte ist im Buch ein grosses Kapitel, aber nur eins von zehn. Die Kindheitserinnerungen führen die Leser zurück in das noch landwirtschaftlich geprägte Niedergösgen der 1940er- und 1950er-Jahre, mit Raps- und Kornfeldern. Täglich kam der Milchmann vorbei, die achtköpfige Familie brauchte jeden Tag fünf Liter Milch. Manchmal klopfen das Schabziger-Mannli oder der billige Jakob an die Tür. Als Holz für den Ofen holten der Vater und der Bub mit dem Zweiradkarren Äste aus dem Gösgen Wald. Wenn die Mutter am Waschtage heisses Wasser machte, konnten auch die Kinder sich alle drei Wochen in der Badewanne warm waschen. Eine Kanalisation gab es nicht, die Abwässer von Küche und WC flossen in die Jauchegrube neben dem Hauseingang. Der Vater arbeitete während 50 Jahren bei Bally, die Mutter in Teilzeit in der Filzfabrik. Daneben war der Vater noch Kleintiermetzger und Fellhändler. Bruno Rippstein wurde als Bub in diesen Nebenerwerb eingespannt: Ab etwa 12 Jahren musste er jeden Monat mit dem Velo bei den Kaninchenzüchtern in den umliegenden Gemeinden Felle einsammeln und auch gleich bezahlen.

Die Primarschulzeit verlief wenig glücklich, die Lehrer der 3. bis 6. Klasse waren alle gewalttätig. Knapp verpasste der Schulbub den Sprung an die Bezirksschule, so besuchte er im 7. und 8. Schuljahr die Werkschule in Niedergösgen. Das war sein Glück, denn im Oberschullehrer Walter Saner fand er endlich seinen Förderer, der den Buben mit praxisnahem technischem und naturwissenschaftlichem Unterricht auf die richtige Spur brachte und in ihm Lernfreude und Selbstvertrauen fürs ganze Leben weckte.

Der weitere Lebensweg von Bruno Rippstein ist eine Erfolgsgeschichte: Von der Elektromonteurlern über die Lebensstelle bei den Industriellen Betrieben Aarau bis zu den vielfältigen Hobbys, die ihm nun seit mehr als 20 Jahren ein erfülltes Pensioniertenleben mit seiner Frau Lisbeth und den Familien ihrer Kinder ermöglichen. Darin spiegelt sich auch der wirtschaftliche Aufschwung, der innert zwei bis drei Generationen vielen Familien im Niederamt Wohlstand brachte.

Ein Schlüssel zur positiven Lebenseinstellung ist sicher der ausgeprägte Sinn für Geselligkeit, der sich in der Organisation von 15 Klassentreffen des Niedergösgen Jahrgangs 1942, in der Mitwirkung an 60 Verwandtschaftsfesten der Familie seiner Mutter – Friker – und in der Teilnahme an unzähligen Reisen mit Freunden und Kollegen zeigt. Für die Rückseite seines Buches wählte Bruno Rippstein eine Ansicht der verschneiten Gipfel der Dents du Midi. Dort, in Champéry und im Skigebiet Portes du Soleil, frönte er in vielen Wintern seinem grössten Hobby. Er schreibt: «Meist habe ich auf den Skiliften gesungen und manchmal sind mir bei Neuschneeabfahrten richtige Freudentränen geflossen.» Wenn das kein Glückspilz ist.

«Geboren am 4. Mai 1942» Lebenserinnerungen von Bruno Rippstein. Gebunden, 224 Seiten.

Wer Interesse hat, melde sich bitte direkt bei Bruno Rippstein.